

Verordnung zum Alkohol- und zum Hausbrennereigesetz (Alkoholverordnung, AlkV)

Änderung vom 22. April 2009

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Alkoholverordnung vom 12. Mai 1999¹ wird wie folgt geändert:

Titel

Alkoholverordnung
(AlkV)

Ingress

gestützt auf die Artikel 70 Absatz 1 und 78 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932² (Gesetz),
auf Artikel 21 des Lebensmittelgesetzes vom 9. Oktober 1992³ (LMG)
sowie auf Artikel 107 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 22. März 1974⁴ über
das Verwaltungsstrafrecht (VStrR),

Art. 2 Bst. e

In dieser Verordnung bedeuten:

- e. *Kleinproduzenten und -produzentinnen*: Private, deren Jahresproduktion 200 Liter reinen Alkohol nicht übersteigt.

Art. 11 Abs. 2

² Die Kontrollvorrichtungen dürfen nur durch die Organe der Eidgenössischen Alkoholverwaltung angebracht und entfernt werden. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung kann den Inhaber oder die Inhaberin der Brennerei im Einzelfall ermächtigen, die Kontrollvorrichtung selber zu entfernen.

- 1 SR 680.11
- 2 SR 680
- 3 SR 817.0
- 4 SR 313.0

Art. 13 Landwirte und Landwirtinnen

Landwirte und Landwirtinnen, die jährlich mehr als 200 Liter reinen Alkohol herstellen, werden der gleichen Kontrolle wie die Gewerbebrennereien unterstellt.

Art. 16 Steuerpflichtige

Der Steuerpflicht unterliegen:

- a. Gewerbeproduzenten und -produzentinnen;
- b. Landwirte und Landwirtinnen;
- c. Kleinproduzenten und -produzentinnen.

Art. 23

Betrifft nur den italienischen Text.

Art. 26 Steuerbegünstigung für Kleinproduzenten und -produzentinnen

Die Steuer für Kleinproduzenten und -produzentinnen wird um 30 Prozent ermässigt. Die Ermässigung wird für 30 Liter reinen Alkohol pro Jahr gewährt.

Art. 44

Aufgehoben

II

Diese Änderung tritt am 1. Juli 2009 in Kraft.

22. April 2009

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Hans-Rudolf Merz

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova